

Diclo-ratiopharm® Schmerzgel

Bewegung für einen starken Rücken

Langes Sitzen und wenig Bewegung im Alltag gehen auf Muskeln und Gelenke. Da ist es kaum verwunderlich, dass Rückenschmerzen in Deutschland als Volkskrankheit Nummer Eins gelten und die verbreitetste Einzelursache für Arbeitsunfähigkeit sind. Bewegung und gezielter Muskelaufbau können dabei helfen, dass Rückenschmerzen erst gar nicht entstehen. Wenn sich der Rücken aber trotz mehr Bewegung im Alltag meldet, können entzündungshemmende Schmerzmittel aus der Apotheke, wie beispielsweise Diclo-ratiopharm® Schmerzgel, dabei helfen, die Muskulatur zügig von Schmerzen zu befreien. Der bewährte Wirkstoff Diclofenac-Natrium eignet sich zur äußerlichen Anwendung bei Rücken- und Gelenkschmerzen. Das Gel zieht schnell und rückstandslos ein und hinterlässt ein angenehmes Hautgefühl. Die Struktur der enthaltenen Liposomen ähnelt stark den Zellmembranen der Hautzellen, sodass sie in die „Barrierschicht Haut“ leicht einziehen können. Der Wirkstoff aus Diclo-ratiopharm® Schmerzgel dringt in das darunterliegende Gewebe ein. Die

beigefügten Lipide bilden einen dünnen Film auf der Haut, sodass die eigene Schutzschicht erhalten bleibt und sie gleichzeitig gepflegt wird.



Foto: CHA/AMP/shutterstock.com

Diclo-ratiopharm® Schmerzgel Diclofenac-Natrium 10 mg/g Gel
Wirkstoff: Diclofenac-Natrium.

Anwendungsgebiete: Für **Erw.**: Zur äußerlichen symptomatischen Behandlung von Schmerzen, Entzündungen und Schwellungen bei: rheumatischen Erkrankungen der Weichteile (Sehnen- und Sehnscheidenentzündung, Schleimbeutelentzündung, Schulter-Arm-Syndrom, Entzündung im Muskel- und Kapselbereich), degenerativen Erkrankungen der Extremitätengelenke und im Bereich der Wirbelsäule, Sport- und Unfallverletzungen (Verstauchungen, Prellungen, Zerrungen). Anwendungsgebiet bei Jugendlichen über 14 Jahren: Zur Kurzzeitbehandlung. Zur lokalen, symptomatischen Behandlung von Schmerzen bei akuten Prellungen, Zerrungen od. Verstauchungen infolge eines stumpfen Traumas.

Warnhinweis: Gel enthält (3-sn-Phosphatidyl)cholin (Soja), Sojaöl. Apothekenpflichtig. Stand: 4/17

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.